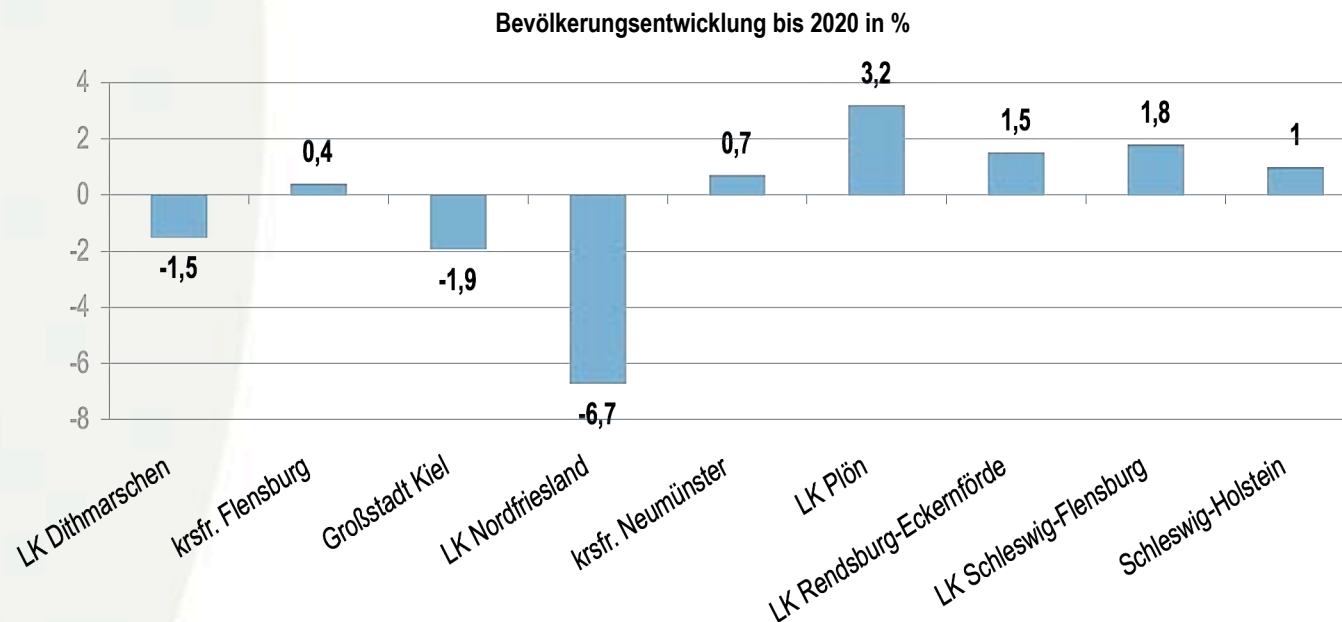


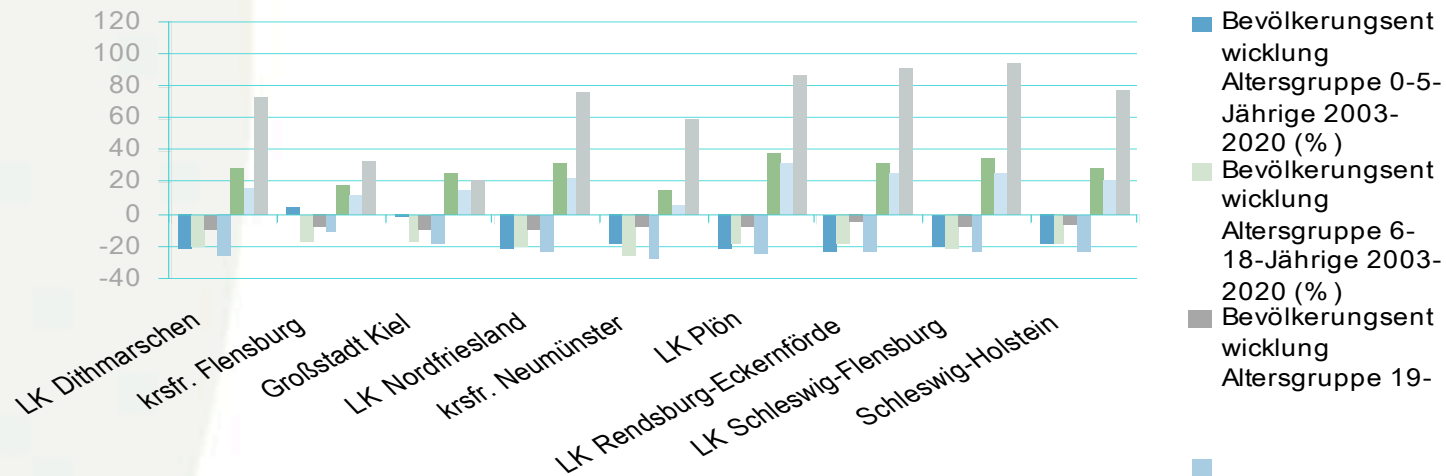
Prognose der Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2020 in %

Wachstumsprognose für die LK Plön, Schleswig-Flensburg und Rendsburg-Eckernförde, starke Abnahme im LK Nordfriesland



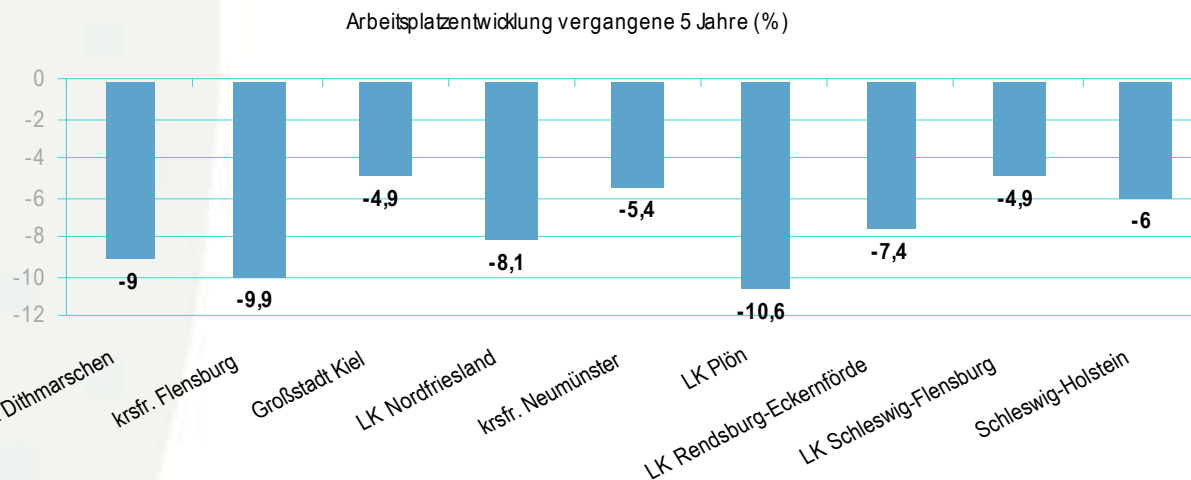
Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung pro Altersgruppe von 2003 bis 2020 in %

Deutlich höherer Anteil über 80-Jähriger



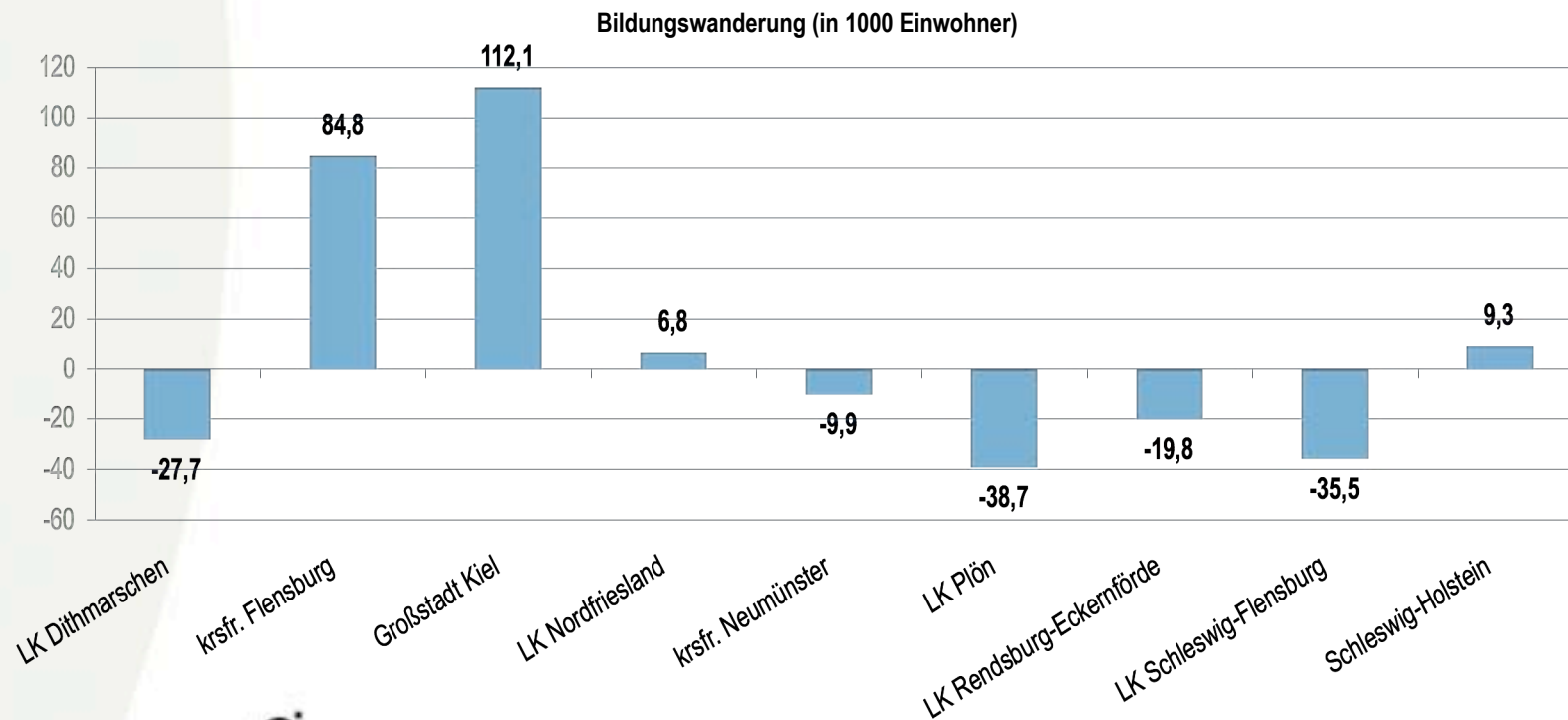
Arbeitsplatzentwicklung der letzten 5 Jahre (von 2000 bis 2005) in %

Arbeitsplatzentwicklung im Landkreis Plön und in Flensburg
besonders schwach



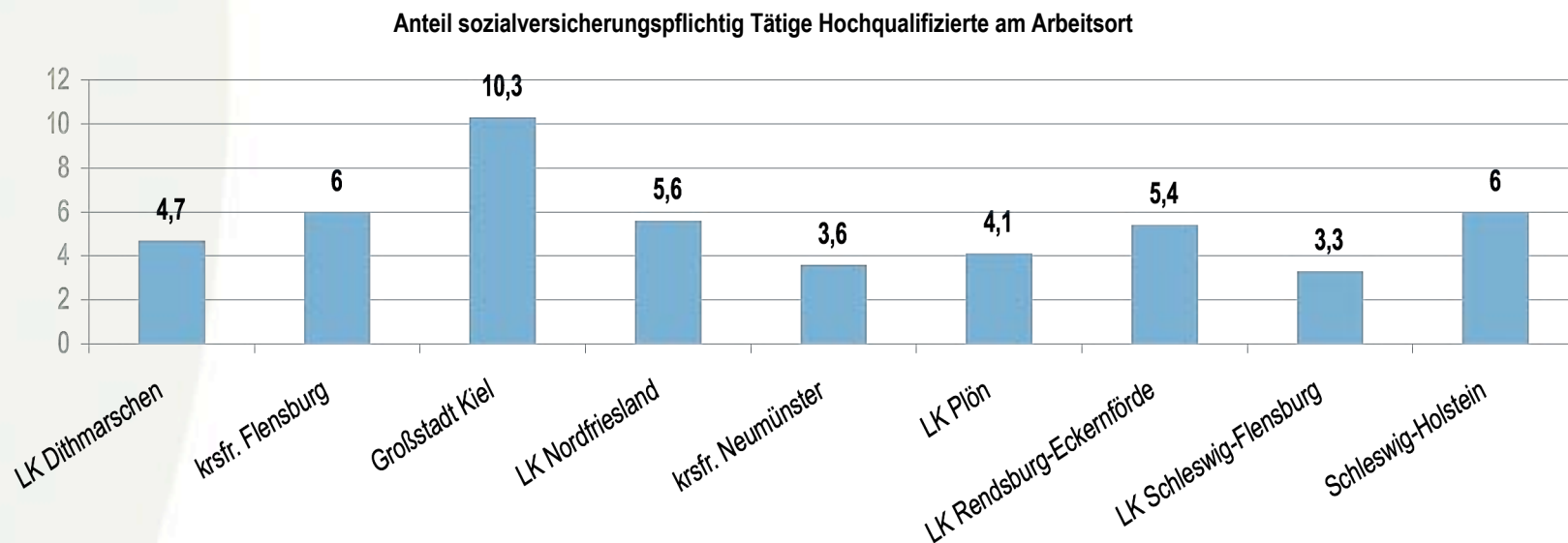
Wanderungsgewinn bzw. -verlust in der Altersgruppe der 18-24-Jährigen (in 1000 Einwohner)

Die Universitätsstädte Kiel und Flensburg ziehen Bildungswanderer an



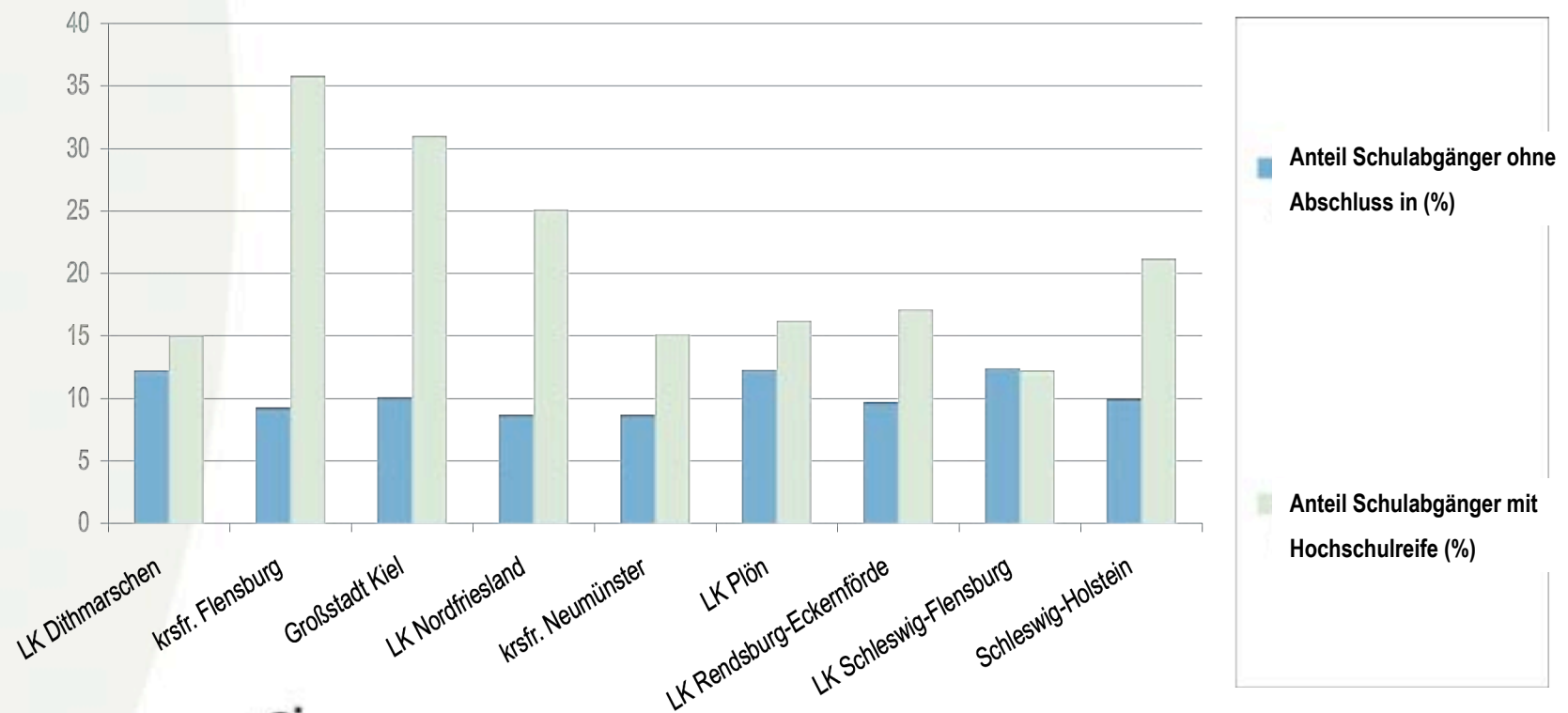
Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss am Arbeitsort in %

Am meisten Hochqualifizierte in der Uni-Stadt Kiel



Anteil der Schulabgänger ohne Schulabschluss, bzw. mit Hochschulreife in %

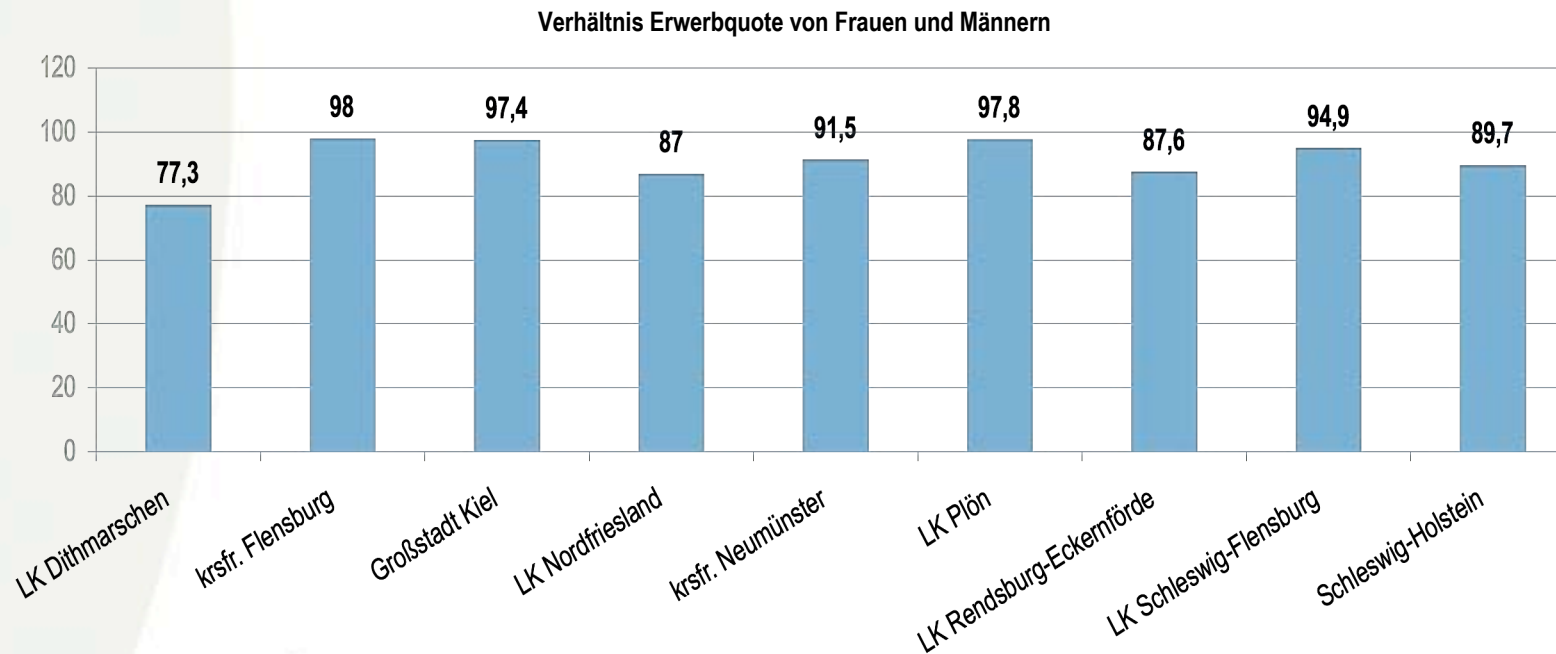
Am meisten Absolventen mit Hochschulreife in Flensburg



© rebequa®
Quelle: Bertelsmann Stiftung; Bundesagentur für Arbeit

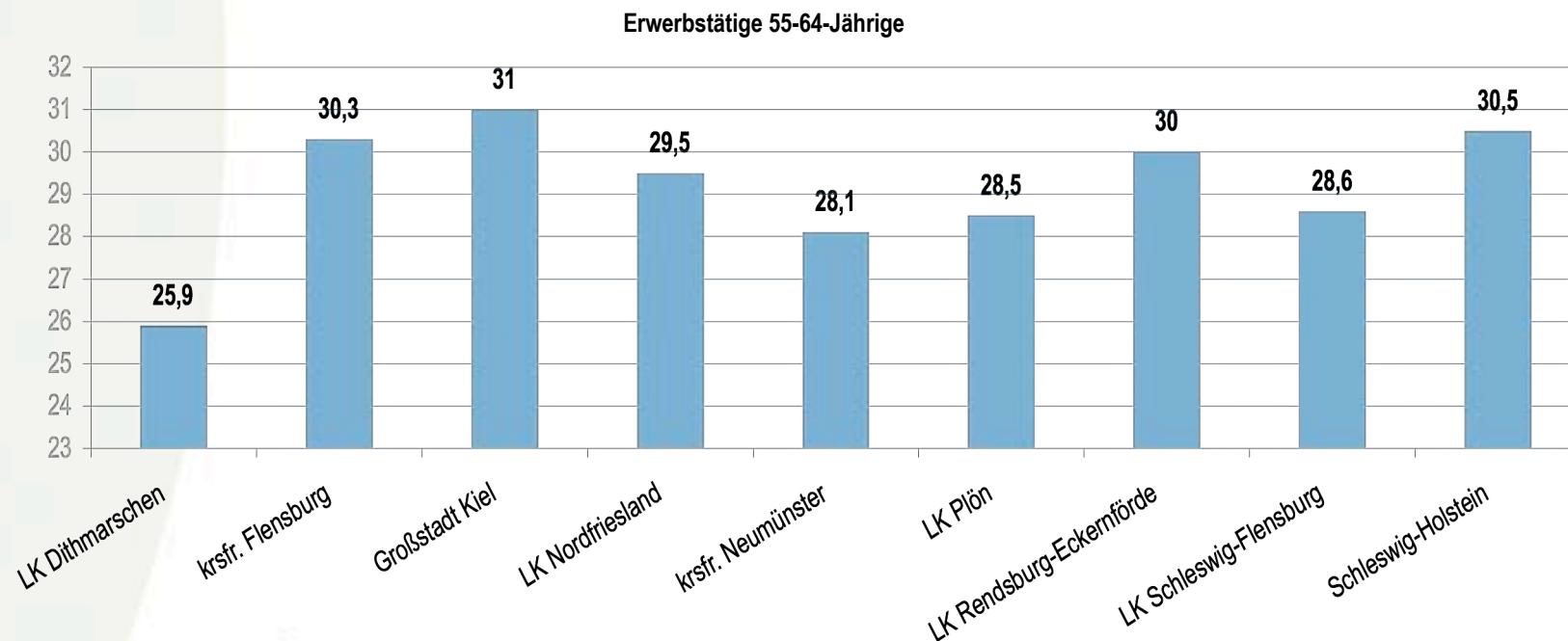
Anteil der Frauenerwerbstätigenquote an der Männererwerbstätigenquote in %

Sehr gute Einbindung von Frauen in den Arbeitsmarkt in den Städten
Flensburg und Kiel sowie im Landkreis Plön



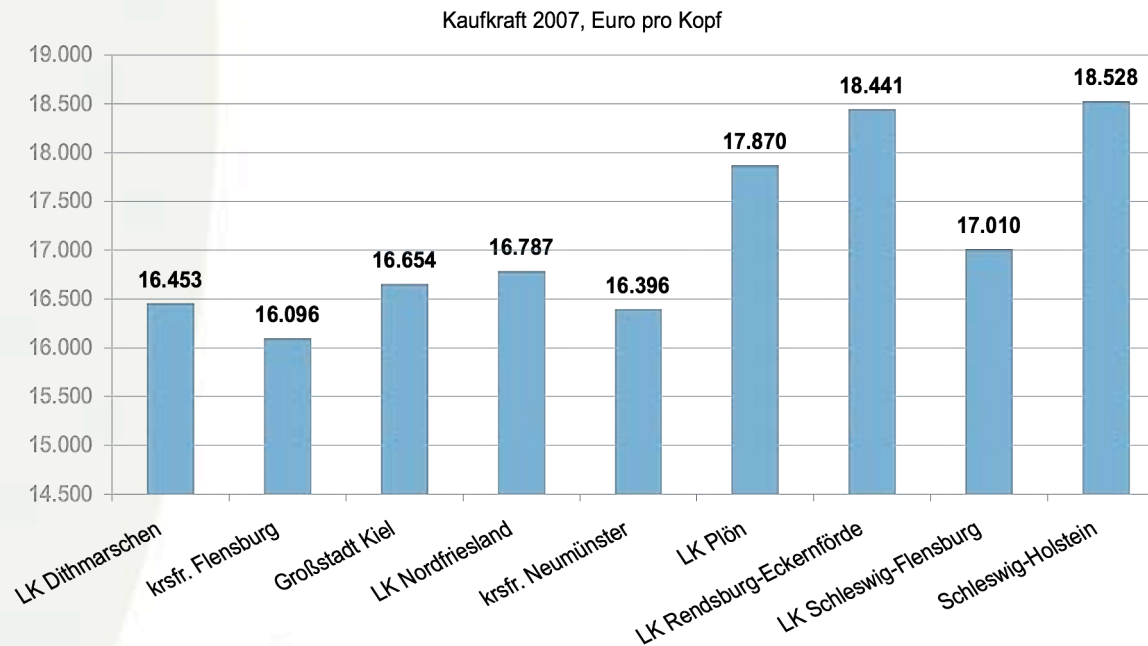
Anteil der Beschäftigten zwischen 55 und 64 Jahren an der Gesamtbevölkerung in dieser Altersgruppe in %

Einbindung Älterer funktioniert in Flensburg, Kiel und im Kreis
Rendsburg-Eckernförde am besten



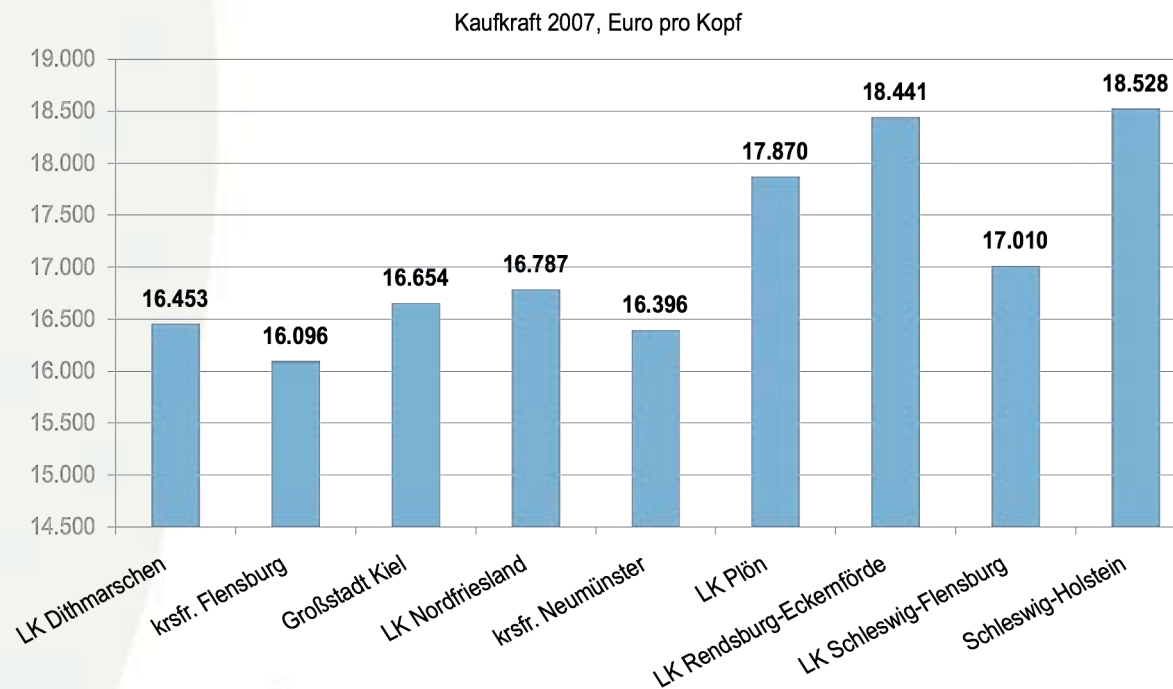
Kaufkraft 2007 in Euro pro Kopf und Jahr

Kaufkraft in den Kreisen Plön und Rendsburg-Eckernförde am höchsten, trotzdem liegen alle Regionen unterhalb des Schleswig-Holstein-Schnitts



Kaufkraft 2007 als Kaufkraftindex (100 = BRD-Durchschnitt)

Alle Regionen Index-Wert unter 100, also unter dem bundesdeutschem Durchschnitt



Wachstumsrate der Kaufkraft pro Kopf von 2006 bis 2007 in %

Großstadt Kiel mit stärkstem Kaufkraft-Wachstum

